



SKYCLASS 57
REGIONALFLUGZEUG EMBRAER 195
KURZINFORMATION



Typgleiche Embraer 195 von Air Europa

Fokus auf Wachstum, Fokus auf Luftverkehr!

Seit mehr als 40 Jahren zeigt sich der Luftverkehr immer wieder als attraktiver Wachstumsmarkt. Auch im Jahr 2010 sowie im bisherigen Verlauf des Jahres 2011 hat der internationale Luftverkehr weiter zugenommen. Dieser positive Trend soll sich nach Ansicht von Marktkennern fortsetzen. Experten gehen davon aus, dass der Luftverkehr aufgrund der steigenden Weltbevölkerung und der zunehmenden Globalisierung auch langfristig ein Wachstumsmarkt bleibt – mit einem in der Folge großen Bedarf an modernen und wirtschaftlichen Flugzeugen. Vor diesem Hintergrund bieten wir Ihnen mit unserem Flugzeugfonds die Möglichkeit zur Investition in ein gut vermarktbares Regionalflugzeug des Typs Embraer 195, das sich durch hohen Passagierkomfort und vielfältige Einsatzmöglichkeiten auszeichnet.



Detailansicht eines CF34-10E5 Triebwerkes einer typgleichen Embraer 195 der Air Europa

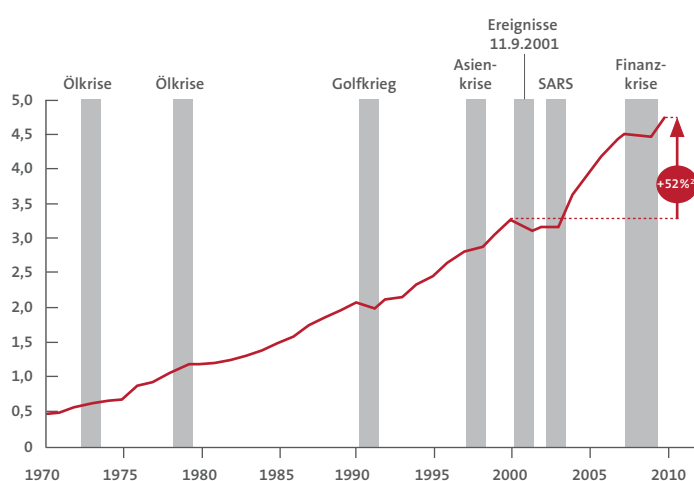
Wachstumsmarkt Luftverkehr:

Durchschnittlich rund 6 % mehr Passagiere pro Jahr im Zeitraum 1970 bis 2010

Marktprognose: Mehr Menschen, mehr Flüge, mehr Bedarf an Flugzeugen.

Das Luftverkehrsaufkommen basiert auch auf der Entwicklung der Weltwirtschaft. Langfristig erwarten Marktkenner, dass der Luftverkehr ein attraktiver Wachstumsmarkt bleibt.

Weltweiter jährlicher Flugverkehr in Billionen RPK¹⁾



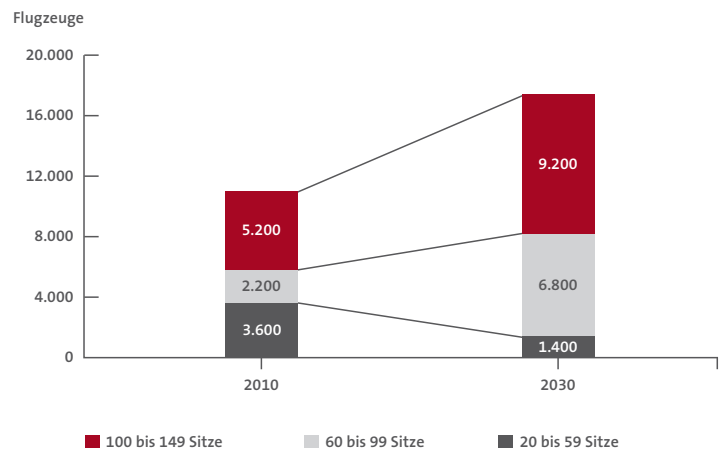
1) RPK steht für Revenue Passenger Kilometers („verkaufte Passagierkilometer“) als Maßeinheit des Passagieraufkommens.

2) Seit 2000.

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Airbus Global Market Forecast 2010 – 2029 und AVITAS

Die zügige Erholung des Luftverkehrs von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise – nach Branchenangaben befand sich das Transportvolumen bereits im Mai 2010 wieder auf einem höheren Niveau als vor der Finanz- und Wirtschaftskrise – unterstreicht die bisherige Erfahrung, dass die Luftfahrtindustrie sich nach Krisen relativ schnell wieder erholt und auf den Wachstumskurs zurückkehrt. Langfristig erwarten Marktkenner, dass der Luftverkehr in Folge der fortschreitenden Globalisierung, der steigenden Kaufkraft in den Schwellenländern sowie der zunehmenden Deregulierung ein attraktiver Wachstumsmarkt bleibt. Boeing, neben Airbus einer der beiden großen Hersteller von Verkehrsflugzeugen, rechnet mit einem Wachstum der verkauften Passagierkilometer bis zum Jahr 2030 um jährlich 5,1%. Insbesondere in den Regionen Lateinamerika, Asien-Pazifik und Mittlerer Osten wird ein überdurchschnittlich starkes Wachstum von 6,9%, 6,7% bzw. 6,6% jährlich erwartet.

Prognostizierte Entwicklung der weltweiten Regionalflugzeugflotte bis zum Jahr 2030 (Gesamtflotte)



Quelle: In Anlehnung an Bombardier Commercial Aircraft Market Forecast 2011–2030

Eine effizientere Nutzung der vorhandenen Flugzeugflotten reicht nicht aus, um die prognostizierte Nachfragesteigerung nach Beförderungsleistungen befriedigen zu können. Hierzu muss die Anzahl der weltweit verfügbaren Flugzeuge deutlich ansteigen. In den nächsten rund 20 Jahren wird gemäß einer im zweiten Quartal 2011 veröffentlichten Boeing-Studie nahezu mit einer Verdopplung der Welt-Flugzeugflotte (ohne Berücksichtigung von Turboprop-Regionalflugzeugen) auf insgesamt rund 39.500 Verkehrsflugzeuge gerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass rund 30% der heute im Einsatz befindlichen Flugzeuge, also 6.030 Flugzeuge, auch noch in 20 Jahren im Einsatz sein werden. Damit bestünde in den nächsten 20 Jahren ein Bedarf an rund 33.500 neuen Flugzeugen, was einem Investitionsbedarf von rund USD 4.060 Mrd. entspricht.

Steigender Bedarf an Regionalflugzeugen

Bei Regionalflugzeugen (Turboprop-Regionalflugzeuge und Regional Jets bis zu 149 Sitzplätzen) wird ebenfalls mit einem deutlichen Anstieg der weltweiten Flotte gerechnet. Der Hersteller Bombardier prognostiziert in den nächsten 20 Jahren einen Anstieg von 11.000

auf 17.400 Regionalflugzeuge. Berücksichtigt man, dass rund 40% der heute im Einsatz befindlichen Regionalflugzeuge, also 4.300, auch noch in 20 Jahren im Einsatz sein werden, bedeutet dies in den nächsten 20 Jahren einen Bedarf an rund 13.100 neuen Regionalflugzeugen.

Aufgrund des langfristig erwarteten Wachstums im Regionalflugverkehr, der volatilen bzw. hohen Kerosinpreise sowie den Bemühungen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen ist innerhalb des Bereiches der Regionalflugzeuge ein Trend zu größeren Flugzeugen zu verzeichnen.

Für den für das Fondsflugzeug relevanten Teilmarkt (Regionalflugzeuge mit 100 bis 149 Sitzplätzen) rechnet der Hersteller Bombardier mit einer deutlichen Zunahme der Flotte von derzeit 5.200 Flugzeugen auf 9.200 Flugzeuge im Jahr 2030. Da nur ein Teil der aktuellen Flotte auch im Jahr 2030 noch in Betrieb sein wird, entspricht dies einem erwarteten Neubedarf von rund 7.000 Flugzeugen in diesem Segment.



Typgleiche Embraer 195 von Air Europa

Effizienz, Wirtschaftlichkeit, geringere Belastung der Umwelt:
Die Embraer E-Jets produzieren nach Herstellerangaben deutlich weniger CO₂ als vergleichbare ältere Flugzeuge

Regionalflugzeuge sind attraktiv. Wie können Sie davon profitieren?

Mit dem hier vorgestellten Beteiligungsangebot SkyClass 57 haben deutsche Privatinvestoren die Möglichkeit, in ein treibstoffeffizientes und mit hohem Passagierkomfort ausgestattetes Flugzeug zu investieren, das den Anforderungen des Luftverkehrsmarktes optimal entspricht.

Beteiligungsangebot

Mit SkyClass 57 beteiligen Sie sich an einem geschlossenen operativen Flugzeugfonds und investieren so in ein marktgängiges Regionalflugzeug des Typs Embraer 195 LR (im Folgenden „Embraer 195“; LR steht für Long Range = hohe Reichweite) des brasilianischen Herstellers Embraer – Empresa Brasileira de Aeronáutica S. A., neben Boeing und Airbus einer der größten Flugzeugbauer der Welt.

Das Flugzeug wurde im Juli 2011 von der Fondsgesellschaft erworben und an den Leasingnehmer Air Europa vermietet.

Hersteller und Flugzeug

Embraer wurde 1969 von der brasilianischen Regierung gegründet und 1994 privatisiert. Heute befindet sich das Unternehmen mehrheitlich im Besitz von institutionellen Investoren. Flugzeuge vom Typ Embraer 195 gehören der sogenannten 170/190-Baureihe („E-Jets“) an. Diese wurde von Grund auf neu entwickelt, um die noch vor wenigen Jahren bestehende Lücke zwischen den 70- und den 120-sitzigen Flugzeugen zu schließen.



Typgleiche Embraer 195 von Air Europa

Die Embraer E-Jets können bei geringeren operativen Kosten längere Strecken fliegen als viele andere Regionalflugzeuge.

Die Embraer 195 ist die jüngste Weiterentwicklung der 170/190-Baureihe und entspricht im Wesentlichen einer gestreckten Embraer 190. In der Embraer 195 finden – je nach Art der Bestuhlung – zwischen 108 und 122 Passagiere Platz. Eine geräumige Zwei-Plus-Zwei-Bestuhlung hat den oftmals unbeliebten Mittelsitz endgültig eliminiert und erhöht damit den Reisekomfort. Das Flugzeug bietet bis zu 17% mehr Platz pro Passagier als vergleichbare Regionalflugzeuge. Der Einsatz modernster Technologie führt nach Herstellerangaben zu einer Verringerung der Sprit- und Wartungskosten.

Hohe Restwertstabilität

Der unabhängige Gutachter The Aircraft Value Analysis Company (AVAC) prognostiziert für diesen Flugzeugtyp eine hohe Restwertstabilität. Die Embraer 195 LR erhält ein „B+“ (mögliche Kategorien: „A++“ bis „E--“) und damit von den derzeit vergebenen Kategorien die viertbeste Einstufung.

Technische Beschreibung des Fondsflugzeuges

Baumuster	Embraer 195 LR (Jet)
Sitzplätze	120
Länge	38,65 m
Spannweite	28,72 m
Höhe	10,55 m
Maximale Reisegeschwindigkeit	870 km/h
Reichweite	rund 3.500 km
Triebwerke	General Electric CF34 – Turbofans CF34-10E5

Bestellungen und Auslieferungen

Seit Indienststellung des ersten E-Jet vor fast sieben Jahren wurden über 700 Maschinen an mehr als 50 Fluggesellschaften in 35 Länder ausgeliefert. Flugzeuge der E-Jet-Familie sind sowohl bei Air Europa als auch bei Flybe (größte Regionalfluggesellschaft Europas), Air Dolomiti und Lufthansa Cityline (100% Deutsche Lufthansa AG), Air Canada, Augsburg Airways und Finnair im Einsatz.



Detailansicht Seitenleitwerk einer typgleichen Embraer 195 von Air Europa

Ein erfolgreicher Leasingnehmer: Air Europa.

Air Europa ist eine etablierte spanische Fluggesellschaft und Teil der Globalia-Gruppe, eines großen spanischen Touristik-Konzerns. Air Europa hat im Zeitraum von 2002 bis 2010 stets Gewinne erwirtschaftet.

Air Europa Lineas Aereas, S.A.U. mit Firmensitz in Palma de Mallorca, Spanien, wurde 1986 gegründet und konnte sich seither als erfolgreiche Fluggesellschaft etablieren. Das Wachstum der Airline erhielt im Jahr 1996 einen Schub mit der Aufnahme von 15 neuen Flugstrecken (z. B. nach Paris/Frankreich, Varadero/Kuba und Salvador de Bahia/Brasilien) sowie über 750 wöchentlich durchgeführten Flügen.

In den Folgejahren wurden zahlreiche Flugzeugbestellungen zur Flottenmodernisierung getätigt. So wurden u.a. acht Flugzeuge des sogenannten „Dreamliners“ Boeing B787 bestellt.

2006 feierte Air Europa sein 20jähriges Bestehen. Im gleichen Jahr wurde ein neuer Hangar auf dem Flughafen Palma de Mallorca eröffnet. 2007 trat Air Europa der Allianz SkyTeam als assoziiertes Mitglied

bei, in der u. a. auch Air France – KLM Mitglied ist. 2009 wurden die ersten Flugzeuge vom Typ Embraer 195 in die Flotte aufgenommen.

Zahlen und Daten zu Air Europa

- Der Umsatz wuchs im Zeitraum von 2000 bis 2010 jährlich um rund 6%.
- Die Flotte besteht derzeit aus 43 Flugzeugen.
- Air Europa führt täglich über 200 Flüge zwischen 29 Destinationen in 18 Ländern durch.
- Im Geschäftsjahr 2009/2010 erwirtschaftete Air Europa einen Umsatz von rund EUR 1,2 Mrd. und erreichte dabei einen Gewinn in Höhe von EUR 17,2 Mio.
- Für das Geschäftsjahr 2010/2011 plant Air Europa ein positives Jahresergebnis.



Solides Sicherheitenkonzept

Leasingvertrag bis 21.07.2021 mit Air Europa

Das Fondsflugzeug ist im Rahmen eines Leasingvertrages an Air Europa vermietet. Die Laufzeit des Leasingvertrages endet am 21.07.2021. Eine ordentliche Kündigung des Leasingvertrages durch Air Europa während der Laufzeit ist ausgeschlossen.

Kein Wechselkursrisiko während der Laufzeit des Leasingvertrages

Die Leasingraten sind von Air Europa anteilig in Euro zu leisten. Damit können die laufenden Ausschüttungen/Entnahmen ebenfalls in Euro erfolgen.

Kein laufendes Betriebskostenrisiko

Die laufenden Betriebskosten einschließlich der Wartung werden während der gesamten Laufzeit des Leasingvertrages vollständig vom Leasingnehmer Air Europa getragen.

Zusätzliche Sicherheit durch Wartungsrücklagen

Zur Absicherung der Erfüllung der Wartungsverpflichtungen hat Air Europa hinsichtlich der Triebwerke monatliche Wartungsrücklagen an die Fondsgesellschaft zu leisten.

Rückgabe des Flugzeuges

Bei Leasingvertragsende erhält die Fondsgesellschaft das Flugzeug wirtschaftlich betrachtet im sogenannten „Full-Life-Zustand“ zurück. Der Begriff „Full-Life-Zustand“ bezeichnet wirtschaftlich den Zustand eines Flugzeuges (inklusive Triebwerke und anderer Komponenten), der wertmäßig grundsätzlich einem vollständig gewarteten Flugzeug einschließlich Komponenten entspricht.

Sicherheitsleistung

Air Europa hat einen Betrag von USD 1.098.800 als Sicherheit bei der Fondsgesellschaft hinterlegt.



Frontansicht einer typgleichen Embraer 195

Wer sichert den Werterhalt des Flugzeuges?

Ob ein Flugzeugfonds langfristig erfolgreich verläuft, hängt auch von der Qualität der technischen und kaufmännischen Betreuung ab. Regelmäßige Inspektionen des Flugzeuges, ein detailliertes Dokumentenmanagement sowie ein vorteilhafter Verkauf am Ende des Fonds – das sind Facetten eines professionellen Asset Managements.

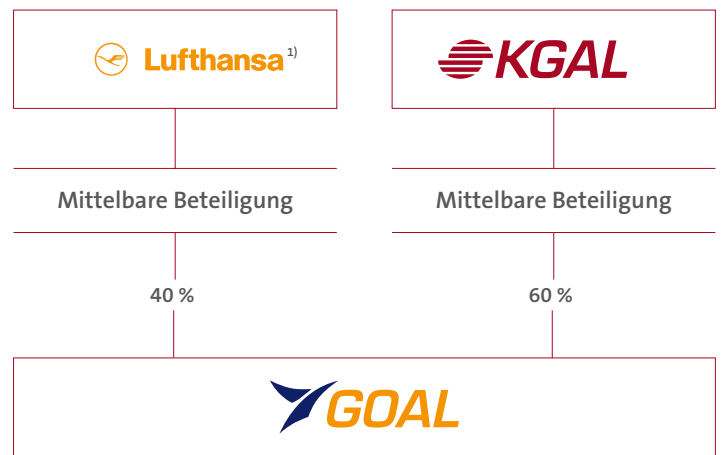
Aktives Asset Management

Neben Finanzierungs- und Strukturierungs-Know-how erfordern operative Flugzeugfonds auch eine umfassende technische Expertise sowie Vermarktungs-Know-how für eventuelle Anschlussvermietungen und Verkäufe von Flugzeugen. Hierzu steht der Fondsgesellschaft die GOAL German Operating Aircraft Leasing GmbH & Co. KG (im Folgenden „GOAL KG“) zur Verfügung.



Profitieren vom Know-how der Deutschen Lufthansa

Die GOAL KG ist ein seit 1998 operativ tätiges Gemeinschaftsunternehmen („Joint Venture“) der Lufthansa (40 %) und der KGAL GmbH & Co. KG (60 %). In der GOAL KG bündeln die Lufthansa und die KGAL ihre langjährige Erfahrung im Hinblick auf Betrieb, technische Betreuung und Vermarktung von Flugzeugen einerseits und Konzeption von Flugzeugfonds andererseits.



1) Die Deutsche Lufthansa AG ist weder Prospektherausgeber noch hat sie an der Prospekterstellung mitgewirkt und übernimmt insofern keine Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Beteiligungsangebot SkyClass 57.

Die Leistungen des Asset-Managers

Neben dem klassischen Operating Leasing von Flugzeugen bietet die GOAL KG auch Flugzeuginspektionen und die Prüfung der zugehörigen Dokumentation, die Organisation von Wartungs- und Serviceaufgaben sowie die Vermarktung (Vermietung und Verkauf) von Flugzeugen an. Die operativen Flugzeugfonds der KGAL profitieren von der aktiven wirtschaftlichen und technischen Rundum-Betreuung des Fluggeräts durch die GOAL KG. Diese trägt dazu bei, dass Flugzeugfonds auch langfristig stabile Cashflows liefern können. Im Rahmen eines Betreuungs- und Vermarktungsvertrages hat sich die Fondsgesellschaft für die Laufzeit dieses Fonds den professionellen Service der GOAL KG gesichert.

Seit 1998 hat die GOAL KG ein Portfolio aus 55 Flugzeugen im Gesamtwert von über USD 1 Mrd. aufgebaut. Aktuell betreut ein Team von 15 Mitarbeitern dieses Portfolio. Seit ihrer Gründung hat die GOAL KG bereits 38 erfolgreiche Vermarktungen von Flugzeugen durchgeführt.

Leistungen der GOAL KG zum Werterhalt des Flugzeuges

- Unterstützung und Beratung bei der Beurteilung technischer Sachverhalte
- Inspektion des Flugzeuges vor Erwerb
- Mitwirkung bei behördlichen Genehmigungsverfahren
- Mitwirkung bei der Versicherung des Flugzeuges
- Überwachung der Erfüllung des operativen Leasingvertrages sowie entsprechende Dokumentenüberwachung
- Monitoring von Zustand und Wartung des Flugzeuges
- Erstellung von Inspektionsberichten
- Marktbeobachtung, Wertermittlungen, Auswahl und Einschaltung von Gutachtern
- Führen von Verkaufsverhandlungen
- Durchführung der Flugzeug- und Dokumentenübergabe.



Die Rating-Agentur Feri EuroRating Services hat der KGAL nach der Analyse von Unternehmensstrukturen, Marktexpertise und Leistungsfähigkeit in den Bereichen Produkt und Service im Juni 2011 erneut die Note „AA“ als Emissionshaus mit ausgezeichneter Qualität ausgestellt und bestätigt damit ihre Bewertung vom Oktober 2009.



Auch das Analysehaus Scope Analysis hat die KGAL im Juni 2011 erneut analysiert und bewertet und dabei das Rating vom November 2009 bestätigt: Die Rating-Agentur verlieh der KGAL wieder die Note „AA“ für die sehr hohe Qualität des Managements.

Wer ist der Initiator dieses Angebotes?

Initiator des hier in Kurzform vorgestellten Beteiligungsangebotes ist die KGAL GmbH & Co. KG mit Sitz in Grünwald bei München.

Bereits seit über 40 Jahren konzipiert die KGAL Gruppe innovative Finanzierungslösungen. Im Verlauf der letzten 30 Jahre hat sie verstärkt privaten und institutionellen Investoren attraktive Beteiligungsangebote eröffnet.

Mit Erfahrung, Professionalität und strategischen Partnerschaften verfügt die KGAL über entscheidende Voraussetzungen, um ihren Investoren aussichtsreiche Investitionsmöglichkeiten bieten zu können. Zum 31.12.2010 betreut die KGAL 160 aktive geschlossene Fonds. Für diese Fonds haben Investoren der KGAL Eigenkapital in Höhe von rund EUR 6,5 Mrd. anvertraut.

Die Leistungsbilanz der KGAL kann unter der Telefonnummer 089 64143-427 bestellt oder unter www.kgal.de abgerufen werden.

Expertise der KGAL im Bereich Flugzeugfonds

Per 31.12.2010 hat die KGAL Gruppe 53 Flugzeugpublikumsfonds initiiert (davon fünf operative Flugzeugfonds) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund EUR 2,5 Mrd. und einem Eigenkapital in Höhe von rund EUR 1,5 Mrd. Dabei profitieren die Investoren von der ausgezeichneten Expertise der KGAL, die seit 1990 insgesamt über 300 Verkehrsflugzeuge finanziert hat (inklusive Mieterbeteiligungsmodelle und ähnliche Beteiligungsmodelle). Neben den Flugzeugpublikumsfonds hat die KGAL im Assetbereich Flugzeuge 35 Private Placements mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund EUR 1,5 Mrd. und einem Eigenkapital von rund EUR 720 Mio. initiiert.





Foto: Thomas L. Fische

Cockpit einer typgleichen Embraer 195

Wie können Sie sich an diesem Angebot beteiligen?

Wenn die vorliegende Kurzinformation Ihr Interesse geweckt hat, fordern Sie bitte den Beteiligungsprospekt an. Dieser bietet Ihnen eine ausführliche Darstellung des Angebotes und damit die Grundlage für eine fundierte Investitionsentscheidung.

Gute Gründe für eine Beteiligung

- Hohe prognostizierte Ausschüttungen/Entnahmen von 9,25% p. a. erstmals bereits anteilig im Dezember 2011
- Attraktives Investment in den Luftverkehr, einen Markt mit langfristigem Wachstumspotenzial
- Modernes und gut vermarktbare Flugzeug mit hoher Wirtschaftlichkeit
- Leistungsfähiger Asset-Manager GOAL KG (Joint Venture von Lufthansa und KGAL)
- Fester Leasingvertrag bis zum Ende der geplanten Fondslaufzeit
- Prognostizierte Laufzeit von nur knapp zehn Jahren
- Einkommensteuerzahlung prognosegemäß erst im Jahr 2022

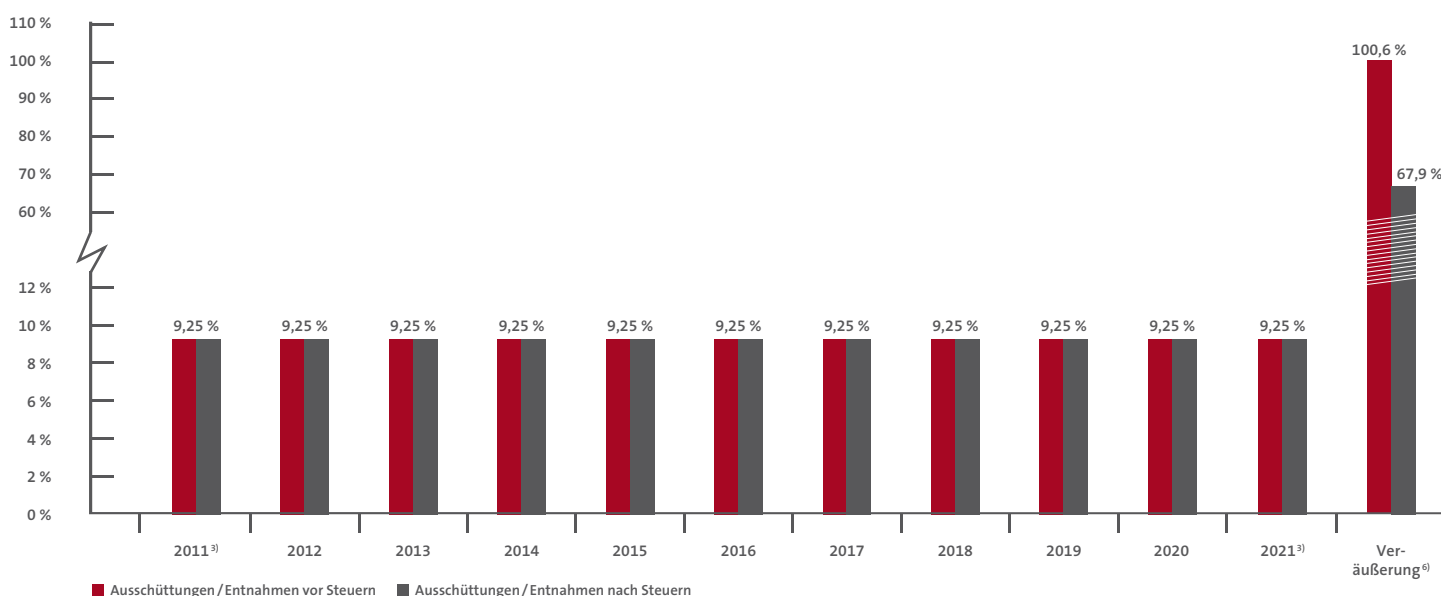
Risiken* der Beteiligung, unter anderem

- Unternehmerische Beteiligung mit der Möglichkeit des Teil-/Totalverlustes des eingesetzten Kapitals
- Eingeschränkte Handelbarkeit mangels Zweitmarkt
- Risiken aus Vermietung/Leasingnehmerbonität
- Risiken aus Flugbetrieb
- Wechselkursrisiko beim Verkauf
- Rechts- und Steueränderungsrisiken

* Bitte beachten Sie hierzu die ausführliche Darstellung der vorgenannten sowie weiterer mit der Beteiligung verbundener Risiken im Kapitel „Risiken der Vermögensanlage“ im Beteiligungsprospekt.

Eckdaten der Beteiligung	
Fondsgesellschaft	GOAL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Projekt Nr. 47 KG, Grünwald
Fondsgegenstand	Geschlossener Fonds zur Beteiligung an einem marktgängigen Regionalflugzeug vom Typ Embraer 195
Kommanditkapital/Fremdkapital	EUR 8,48 Mio. (zuzüglich 5 % Agio)/EUR 13,58 Mio.
Mindestbeteiligung (Kapitaleinlage) ¹⁾	EUR 10.000
Zeichnungsfrist	planmäßig bis 30.06.2012
Beitritt/Einzahlung	Der Beitritt erfolgt monatlich. Die Kapitaleinlage zuzüglich Agio ist in voller Höhe zum Beitritt fällig.
Fondswährung	Euro
Unterstellter Wechselkurs	1 Euro = 1,421 US-Dollar (abweichend wurde für die Veräußerung des Flugzeuges im Jahr 2021 ein Wechselkurs von 1 Euro = 1,467 USD angenommen)
Prognosezeitraum	bis 21.07.2021
Prognostizierte Ausschüttungen/Entnahmen p. a. ²⁾³⁾ (jeweils anteilig zum 30.06. und 30.12. des laufenden Jahres)	2011 – 2021: 9,25 %
Prognostizierte Ausschüttung/Entnahme aus Veräußerung (einmalig) ⁴⁾	2021: 100,6 %
Gesamte prognostizierte Ausschüttungen/Entnahmen vor Steuern ^{5)/nach Steuern⁵⁾⁶⁾}	189,8 % / 157,0 %
Steuerliche Behandlung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Prognostizierte Ausschüttungen/Entnahmen p. a. mit Veräußerungserlös (inklusive Kapitalrückzahlung)²⁾⁴⁾



1) Zuzüglich 5 % Agio auf die Kapitaleinlage. Die Gesamthöhe der Provisionen übersteigt das Agio. Höhere Beteiligungen müssen jeweils auf volle EUR 1.000 lauten.

2) Jeweils bezogen auf die Kapitaleinlage ohne Agio. Die angegebenen Ausschüttungen/Entnahmen beinhalten auch die Kapitalrückzahlung. Im Beitrittjahr zeitanteilige Berechnung ab dem ersten Kalendertag des auf den Beitritt folgenden Monats.

3) Der Investor erhält die Ausschüttungen/Entnahmen jeweils zeitanteilig für die Dauer seiner Beteiligung (2011) bzw. bis zum geplanten Verkauf des Flugzeuges (2021) unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausschüttungstermine (30.06. und 30.12. eines Jahres).

4) Bezogen auf die Kapitaleinlage ohne Agio. Der prognostizierte Veräußerungserlös kann der Prognoserechnung auf den Seiten 76 und 77 des Beteiligungsprospektes entnommen werden.

5) Bezogen auf die Kapitaleinlage ohne Agio. Die angegebenen Ausschüttungen/Entnahmen beinhalten auch die Kapitalrückzahlung.

6) Die Steuerzahlung aus dem zu versteuernden Gewinn wurde im Jahr 2022 liquiditätswirksam angenommen. Die Versteuerung des nach Verrechnung mit den Verlusten gemäß § 15 b EStG verbleibenden Gewinnes des Jahres 2021 erfolgt unter Anwendung eines unterstellten (Grenz-)Steuersatzes von 42 % zuzüglich eines Solidaritätszuschlages in Höhe von 5,5 % bezogen auf die Steuerschuld. Hierbei wurde eine liquiditätswirksame Anrechnung des anteiligen Gewerbesteuerermessbetrages nach § 35 EStG angenommen.

Zielgruppe

Das Beteiligungsangebot richtet sich grundsätzlich an in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, die ihre Beteiligung im Privatvermögen halten, ihre Kapitaleinlage ausschließlich mit Eigenkapital finanzieren und sich langfristig unternehmerisch an einem Regionalflugzeug beteiligen möchten, um an den Chancen auf attraktive Liquiditätsrückflüsse teilzuhaben.

Investoren müssen daher bereit sein, die mit der Beteiligung verbundenen Risiken zu tragen, um die wirtschaftlichen Chancen zu nutzen. Interessenten für eine Beteiligung wird empfohlen, sich ausführlich im Beteiligungsprospekt zu informieren, erforderlichenfalls unterstützt durch fachkundige, unabhängige Beratung.

Überreicht durch:

Diese Kurzinformation über das Beteiligungsangebot ist unverbindlich und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ist kein Angebot und keine Anlageberatung. Eine Beteiligung an der Vermögensanlage kann aufgrund dieser Kurzinformation nicht erfolgen. Eine ausführliche Darstellung des Angebotes (insbesondere auch der damit verbundenen Risiken) entnehmen Sie bitte dem allein verbindlichen, veröffentlichten Verkaufsprospekt, den Ihr Finanzberater oder wir, die KGAL, Ihnen gerne kostenlos aushändigen.

Impressum:

Herausgeber: KGAL GmbH & Co. KG, Tölzer Straße 15, 82031 Grünwald
Gesamtherstellung / Druck: Mediahaus Biering GmbH, Grafischer Betrieb, Freisinger Landstraße 21, 80939 München
Bildnachweis: Peter von Felbert, Thomas L. Fischer. Titelbild: Tyggleiche Embraer 195 von Air Europa
Redaktionsstand: 17.08.2011.

KGAL GmbH & Co. KG · Tölzer Straße 15 · 82031 Grünwald
Telefon 089 64143-427 · Telefax 089 64143-230 · www.kgal.de

